

# Schulleistungstests

**Beitrag von „EineFrage“ vom 9. November 2018 15:53**

Okay, ihr Lieben, auch auf die Gefahr hin, dass die Frage einfach dumm ist, möchte ich sie dennoch gern hier stellen.

Es geht mir um das Thema Schulleistungstests / Diagnostik:

Einmal angenommen ich hab den Auftrag, den aktuellen Leistungsstand des Schülers xyz anhand von Schulleistungstests zu diagnostizieren und zu beschreiben und es ist klar, dass der Schüler aktuell NICHT mehr zielgleich unterrichtet wird. (Qualifizierter Nachteilsausgleich, Bundesland Hessen). Dann macht es doch keinen Sinn den Schulleistungstest der entsprechenden Klassenstufe durchzuführen. Einmal angenommen, der Schüler ist Klasse 4, macht es u.U. keinen Sinn den DEMAT 3+ durchzuführen, sondern eher den DEMAT 2+? Kann mir jemand sagen, wie ich das dann in einem Bericht zusammenfasse? Einmal angenommen der Schüler erreicht ein schwaches Ergebnis im DEMAT 3+, und ich möchte aber seinen aktuellen Leistungsstand beschreiben. Sprich ich führe dann den DEMAT 2+ und würde da ein Ergebnis im Durchschnittsbereich erhalten. Würde ich dann in einem Bericht schreiben (beispielhaft): "Schüler xyz befindet sich derzeit in der 4. Klasse. Im DEMAT 2+ erreichte er ein durchschnittliches Ergebnis. Auf dieser Grundlage ist davon auszugehen, dass er aktuell auf dem Leistungsstand der 2. Klasse ist." So? Ich finde es mitunter schwierig zu wissen, welchen Schulleistungsstand welcher Klassenstufe ich derzeit nutzen muss, um den aktuellen Lernleistungsstand zu ermitteln, wenn klar ist, dass der Schüler nicht mehr lernzielgleich beschult wird. Nehme ich da also den von dem ich glaube, dass der Schüler noch ein durchschnittliches Ergebnis erreicht? (Zumal der entsprechende Schulleistungstest der jeweiligen Jahrgangsstufe ja gar kein aussagekräftiges Ergebnis mehr erreicht, wenn klar ist, dass der betroffene Stoff nicht beherrscht wird!) Die Frage war halt um wie viel Jahre liegt der aktuelle Lernstand zurück. Ich wäre um Infos dankbar. Vielen lieben Dank :).